



**SWISS
CLEANTECH**

Wirtschaft klimatauglich.

*Jahresbericht
2019*

***Heute die
Wirtschaft von
morgen gestalten.
Klimatauglich.***

Wirtschaft klimatauglich.

swisscleantech steht für «Wirtschaft klimatauglich». Wir wollen, dass die Schweiz ihre CO₂-Emissionen deutlich senkt. Und dass wir als Schweizer Unternehmen eine Vorreiterrolle einnehmen, den Klimawandel zu stoppen, im Inland wie im Ausland. Eine darauf ausgerichtete liberale Wirtschaftspolitik ist eine zentrale Voraussetzung für den Erfolg.

Doch was zeichnet eine klimataugliche Wirtschaft aus? In unserer Publikation «Der Weg in eine klimafreundliche Zukunft» haben wir das bereits 2018 aufgezeigt. Eine klimataugliche Wirtschaft sorgt dafür, dass die Gebäude CO₂-neutral werden, der Verkehr elektrifiziert wird und dass stets genügend erneuerbarer Strom zur Verfügung steht. Damit dieser Wandel gelingt, müssen CO₂-Emissionen einen korrekten Preis erhalten.

Was auf dem Weg in eine klimataugliche Schweiz nötig ist, zeigen die Projekte, die wir 2019 angepackt haben. Stichwort CO₂-Gesetz: Als einziger Wirtschaftsverband verfolgen wir in der laufenden Gesetzesrevision ein CO₂-Reduktionsziel im Inland, das dem Pariser Klimaabkommen entspricht und verlangen griffige Massnahmen. Stichwort Gebäudesanierung: In diesem Jahr haben wir die Diskussion um einen schweizerweiten Fonds für Gebäudemodernisierung lanciert, damit mehr energetische Sanierungen durchgeführt werden. Stichwort Politik: Für die eidgenössischen Wahlen 2019 haben wir die Plattform energy4climate lanciert, die Kandidierende vereint, die sich für eine wirksame Klima- und Energiepolitik einsetzen.

2019 war ein ausserordentliches Jahr, gerade mit Blick aufs Klima. Meteorologisch (global das zweitwärmste Jahr seit Messbeginn), gesellschaftlich (Zehntausende klimabesorgter Menschen auf den Strassen), politisch (starker Zuwachs bei Grünliberalen und Grünen). Und auch bei Unternehmerinnen und Unternehmern spüren wir einen Wandel. Vielen wird klar, dass sie ihr Geschäftsmodell ändern müssen. Dabei reicht es nicht, den Energieverbrauch um ein paar Prozent zu senken oder etwas weniger Plastik zu verwenden. Über kurz oder lang

müssen wir aus den fossilen Energieträgern aussteigen und vollständig auf erneuerbare Quellen setzen.

Beispielhaft für dieses Umdenken steht die Initiative CEO4Climate. Diesen Appell der Wirtschaftsführer an die Politik haben wir mitinitiiert. Bereits mehr als 230 Leader der Schweizer Wirtschaft fordern öffentlich einen griffigen Klimaschutz. Sie wollen passende Gesetze, damit nachhaltige Businessmodelle rentabel sind. Uns hat beeindruckt, dass so viele Firmenchefs mitmachen und sich persönlich für einen strategischen und gesellschaftlichen Wandel einsetzen.

Unser Engagement für eine klimataugliche Wirtschaft ist gefragt, das zeigen die Mitgliederzahlen. Innert Jahresfrist haben wir 125 neue Mitglieder mit über 26'000 Mitarbeitenden gewonnen, aus allen Branchen und von Startups bis zu Grossfirmen. Sie alle stärken mit ihrem Beitritt die Stimme für eine klimataugliche Wirtschaft und eine wirtschaftstaugliche Klimapolitik. Und wir setzen alles daran, dass sich der Mitgliederzuwachs im 2020 nochmals beschleunigt. Auch die Basis an Unterstützern wollen wir stärken, Stiftungen ebenso wie Privatpersonen. Denn mit einer klimatauglichen Wirtschaft gewinnen alle – das Klima, die Unternehmen und die Gesellschaft.



Carsten Bopp
Präsident swisscleantech,
Group CEO und Teilhaber
PINI Swiss Engineers SA



Christian Zeyer
Geschäftsführer
swisscleantech



«Dass wir bei swisscleantech Mitglied sind, ist für uns logisch. Damit unsere Wirtschaft klimatauglich wird, müssen wir in der Schweiz noch viel bewegen. Wir bieten klimafreundlichen Transport und zeigen: Es geht klimatauglich – meist sogar schneller.»

Katharina Brandenberger, Geschäftsleitung Veloblitz



«Swisscom ist Mitglied bei swisscleantech, weil erneuerbare Energien für uns selbstverständlicher Bestandteil unserer Energiestrategie sind und wir laufend die Effizienz verbessern wollen.»

Stefan Nünlist, Leiter Unternehmenskommunikation und Responsibility, Swisscom



«Wir sind bei swisscleantech Mitglied, weil unser Geschäftsmodell einen Beitrag für eine klimataugliche Wirtschaft leistet. Recycling und Verwertung möglichst vieler Materialien fördert die Kreislaufwirtschaft. Das muss in den Köpfen und Gesetzen verankert sein.»

Ercüment Yildirim, Mitglied der GL, COO, Loacker

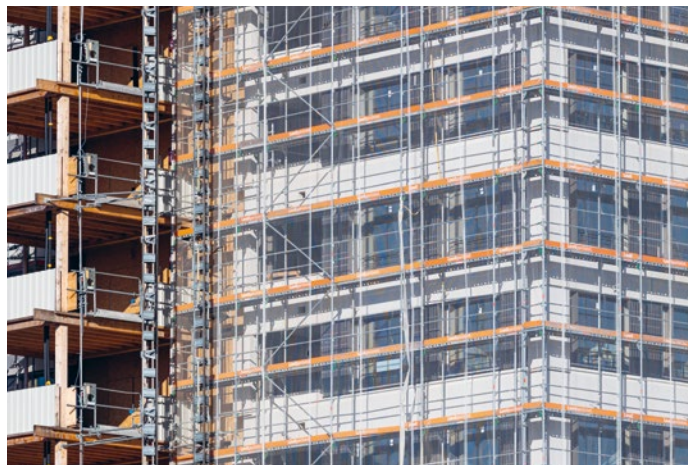


«IKEA ist Mitglied bei swisscleantech, weil nachhaltig Leben ein wichtiger Leitgedanke für unser Sortiment ist. Wir bauen unser Angebot an Möbeln und Accessoires aus rezyklierten und nachhaltigen Materialien laufend aus.»

Franziska Barmettler, Country Sustainability Manager, IKEA AG

Neuer Fonds für Gebäude und Klima

In der Schweiz werden zu wenig Gebäude klimagerecht modernisiert. Das ist schlecht fürs Klima und für den Werterhalt der Immobilien. swisscleantech lanciert einen neuen Ansatz: ein schweizweiter Gebäudemodernisierungsfonds. Dieser soll den Bauherrschaften, die ihre Liegenschaften klimaneutral machen wollen, einen Langfristkredit zur Verfügung stellen. Das Geld wird für Investitionen in Gebäudehülle und -technik verwendet, die eine lange Lebensdauer haben. Der Fonds soll mit Geldern von Versicherungen, Pensionskassen und Banken gespiesen werden.



Erfahren Sie mehr über den neuen Gebäudefonds:



«Albert Röstis Buezer gibt es nicht [...] Gemäss den Berechnungen, die Infrac im Auftrag des ökologisch orientierten Wirtschaftsverbandes Swisscleantech gemacht hat, wird die Familie durch die geplanten Klimaabgaben unter dem Strich mit nur 260 Franken belastet.»

– Sonntagszeitung, 6.10.2019

Für eine Klimapolitik mit Weitblick

CEO4Climate ist ein Appell der Wirtschaft, den swisscleantech mitinitiiert hat und aktiv begleitet. Und er richtet sich an die Politik: Mehr als 220 Leader der Schweizer Wirtschaft fordern öffentlich einen griffigen Klimaschutz. Während der CO₂-Debatte haben die Ständeräte einen Brief erhalten, den CEOs von KMU bis zu multinationalen Grossunternehmen wie Swiss Re, Novartis und Implenia unterschrieben haben. Sie fordern ambitionierte Ziele und Marktsicherheit bei der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens.



Erfahren Sie mehr und machen Sie mit:



Jubiläum: 10 Jahre swisscleantech!

swisscleantech feierte am 14. November sein 10-jähriges Bestehen mit 200 Mitgliedern und Freunden. Die Vertreter aus Wirtschaft und Politik waren sich einig: Der Verband hat viel erreicht, doch mit Blick auf den Klimawandel bleibt viel zu tun, um die Wirtschaft klimatauglich zu machen. «Reframe the Frame» lautete das Motto des Jubiläumsanlasses. Das passt ebenso gut auf die Anfänge von swisscleantech vor 10 Jahren wie auf die heute anstehenden Aufgaben. Je breiter die Abstützung, desto stärker die Wirkung.

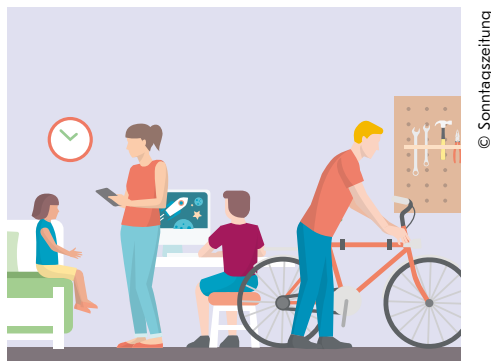


Klimaschutz ist sozialverträglich

Lenkungsabgaben auf Brennstoffe, Treibstoffe und Flugtickets sind sozialverträglich. Das zeigt eine Studie von INFRAS, die swisscleantech in Auftrag gegeben hat. Wie stark Klimaabgaben untere und mittlere Einkommenschichten finanziell belasten, ist im politischen Diskurs eine zentrale Frage. Nun ist klar: Wenn ein Drittel bis die Hälfte der Abgaben an die Bevölkerung zurückverteilt wird, werden Personen mit tieferem und mittlerem Einkommen nur wenig belastet. Wer wenig fossile Ressourcen verbraucht, profitiert.



#energy4climate



© Sonntagszeitung



Neue Energie für den Schweizer Klimaschutz

Für die eidgenössischen Wahlen 2019 hat swisscleantech, zusammen mit AEE SUISSE und öbu, die Initiative #energy4climate lanciert. Die Plattform vereint Kandidierende, die sich für eine wirksame Klima- und Energiepolitik einsetzen wollen. Diese PolitikerInnen wollen im Rahmen der neuen Legislatur im CO₂-Gesetz ein Inlandziel verankern, das einen linearen Absenkpfad der Treibhausgasemissionen der Schweiz bis spätestens 2050 auf netto-null erlaubt.

Bundesrätin Sommaruga lobt swisscleantech

Bundesrätin Simonetta Sommaruga ist am Sommeranlass von swisscleantech («Energiezukunft jetzt!») aufgetreten. In ihrem Referat an der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR, Mitglied von swisscleantech) würdigte sie swisscleantech als wichtigen Player beim Ausstieg aus den fossilen Energien. Die Bundesrätin besuchte auch die Power-to-Gas-Anlage der HSR, eine Schlüsseltechnologie für eine CO₂-neutrale Energieversorgung. Sie erlaubt es, überschüssige erneuerbare Elektrizität langfristig zu speichern.




«Mit swisscleantech hat die Wirtschaft eine starke Stimme in der Energie- und Klimapolitik. [...] Ich hoffe, dass Sie die nächsten 10 Jahre in der Energiepolitik genauso mitgestalten wie die letzten 10 Jahre. Die Schweiz braucht Ihr Engagement, Ihre Gestaltungskraft und Ihren Pioniergeist.»







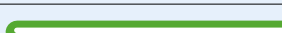

– Simonetta Sommaruga, 24.06.2019

CO₂-Gesetz braucht ambitioniertes Inlandziel

Der Weltklimarat ist sich einig: Um die Risiken des Klimawandels zu begrenzen, dürfen bis 2050 netto keine Treibhausgase mehr ausgestossen werden. Das lässt sich nur erreichen, wenn die Emissionen bis 2030 um mindestens 45% reduziert werden. Doch die grossen Wirtschaftsverbände Gewerbeverband, Economiesuisse und Swissmem ignorieren die Fakten und wollen den CO₂-Ausstoss nur langsam reduzieren. Einzig swisscleantech fordert ein Inlandziel von mindestens -45% und ein Gesamtziel von -60%.

2030-Reduktionsziel im Inland:



Gewerbeverband		0%	
economiesuisse		25%	
Swissmem		25%	
swisscleantech		45%	

«Grob gesagt gibt es zwei dominierende Positionen, wonach sich die Parlamentarier bisher richteten: die von Economiesuisse und die des Wirtschaftsverbandes Swisscleantech. Ersterer will ein Absenkungsziel von 25 Prozent CO₂-Ausstoss im Inland im Vergleich zu 1990, Letzterer verlangt 45 Prozent.»

– Handelszeitung, 24.10.2019

Das Jahr in Zahlen

226

Wirtschaftsleader für CEO4climate mobilisiert

362

Mitglieder Ende 2019

125

neue Mitglieder in 2019 gewonnen

26'682

Mitarbeitende von Neumitgliedern

150 kg

Früchte vom Bio-Abonnement im Team verzehrt

306

Medienberichte, in denen swisscleantech erwähnt wird

6'973

Follower in den sozialen Medien

9

Vernehmlassungen eingereicht

12

Mitgliederanlässe



Kreislaufwirtschaft als Klimaschutz

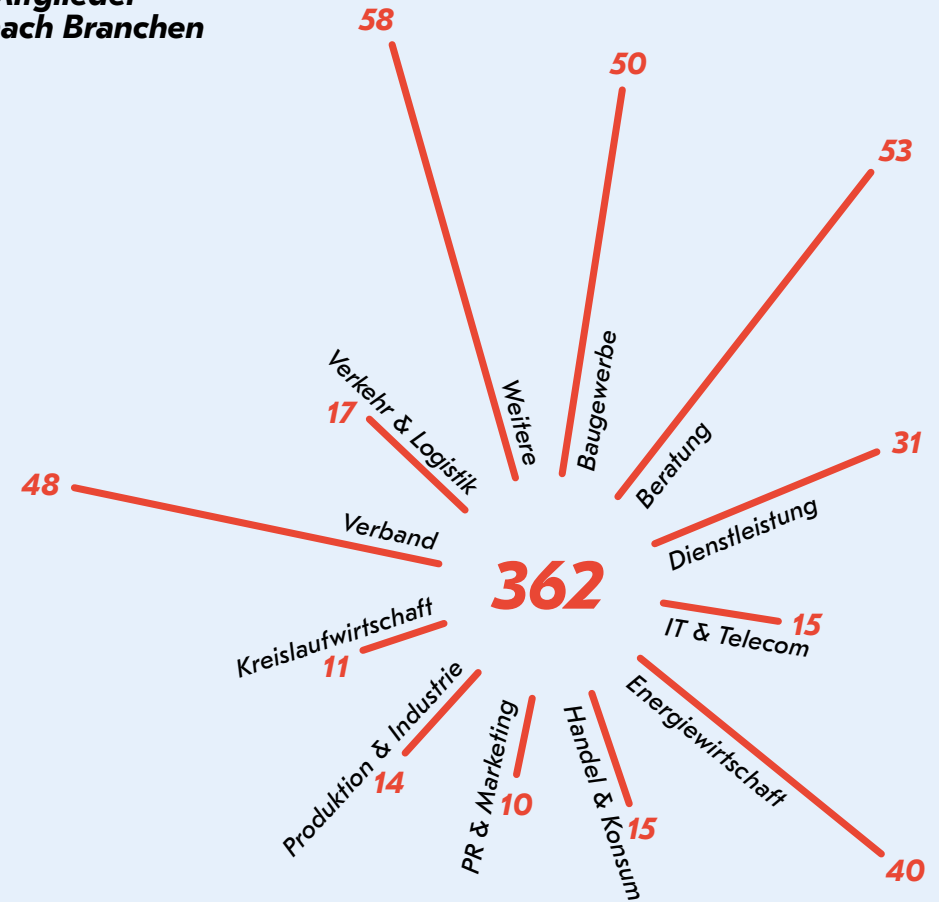
swisscleantech setzt sich als Teil von «Circular Economy Switzerland» für Rahmenbedingungen ein, die eine effektive Kreislaufwirtschaft ermöglichen. Holz ist dabei ein wichtiger Werkstoff. Gelingt es, Holz in langlebige Produkte zu integrieren, kann CO₂ wirksam und günstig aus der Atmosphäre entfernt werden. Um dies zu fördern, hat swisscleantech mit Lignum und Initiative Holz BE ein Projekt gestartet, um zu untersuchen, wie die Förderung des Holzbaus dazu beiträgt, den Wald als dauerhafte Senke für CO₂-Emissionen zu nutzen.



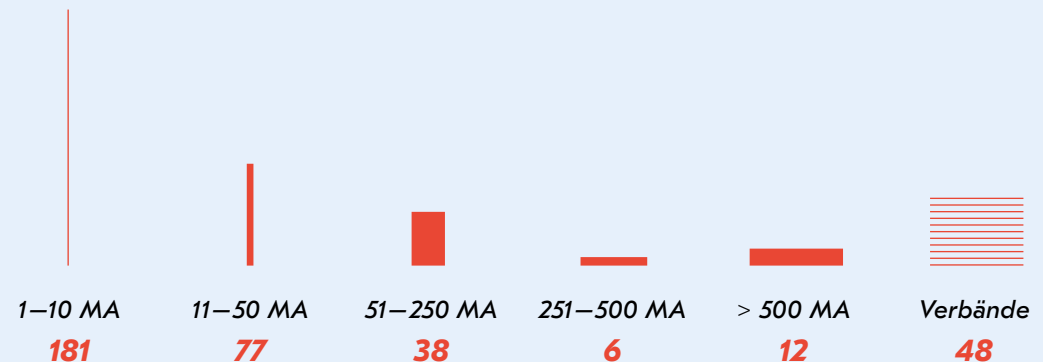
Mehr Qualität und Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung

Im Beschaffungswesen vollzieht sich ein Paradigmenwechsel: Im neuen Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) sind neben wirtschaftlichen auch Qualitäts- und Nachhaltigkeitsaspekte explizit verankert. swisscleantech hat sich während der parlamentarischen Debatte aktiv für die Änderungen eingesetzt: Die Berücksichtigung von geltenden Umweltschutzbestimmungen im Vergabeverfahren ist nun verbindlich. Mit dem neuen Gesetz stärkt das Parlament den Werkplatz Schweiz.

Mitglieder nach Branchen



Mitglieder nach Anzahl Mitarbeitende (MA)



Für den Wandel brauchen wir Ihre Unterstützung

Seit über 10 Jahren setzt sich swisscleantech für das Klima ein. Dabei wurde der Verband zu einem wesentlichen Teil von der OAK Foundation und der MAVA Fondation pour la nature unterstützt. Die Stiftungen haben es ermöglicht, dass wir zur relevanten Stimme für eine klimataugliche Wirtschaft geworden sind. Die nächsten zwei Jahre sind für die Schweizer Klimapolitik entscheidend. Deshalb sind wir auf Spenden von bestehenden Mitgliedern, weiteren Stiftungen und Privatpersonen angewiesen. Mitarbeitende von Unternehmen möchten wir motivieren, uns als Teil der Bewegung «Friends of swisscleantech» zu unterstützen.

**Werden Sie aktiv und arbeiten Sie gemeinsam mit uns an einer besseren Zukunft.
Wenn nicht jetzt, wann dann?**

Wir freuen uns über jede Spende:
Raiffeisenbank
IBAN CH17 8080 8002 9605 6628 6
Clearing-Nr. 80808

Gerne berate ich Sie:
Nadja Zraggen, Fundraising & Sponsorship
nadja.zraggen@swisscleantech.ch

**Jetzt
mitwirken**

Impressum

swisscleantech
Reitergasse 11
8004 Zürich
Schweiz

T +41 58 580 08 09
sekretariat@swisscleantech.ch
www.swisscleantech.ch

Text & Redaktion:
Nadja Hauser, Thomas Schenk

Gestaltung:
Arndt Watzlawik,
Visuelle Kommunikation, Zürich

Druck:
Effingermedien AG, Brugg

